



Beschlussvorlage der CDU-Fraktion

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
CDU-Fraktion	Philipp Reimer	28.11.2016	16/CDU/141

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Vorberatung	SA	07.12.2016	Öffentlich
Vorberatung	FA	24.01.2017	Öffentlich
Entscheidung	HA	09.02.2017	Nichtöffentlich

Bezeichnung: Beschlussvorlage der CDU-Fraktion: Gründung Jugendbeirat - Verschickung der Einladung durch die Stadtverwaltung an alle Einwohner der Stadt Kühlungsborn und an alle Eltern der hiesigen Schulen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließt, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, die Einladungen für die Gründungsveranstaltung des Jugendbeirates an alle Einwohner der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zu schicken. Des Weiteren hat die Stadtverwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die örtlichen Schulen angehalten werden, alle Eltern anzuschreiben. Das Einladungsschreiben sollte spätestens 4 Wochen vor der Gründungsveranstaltung versendet werden. Nach erfolgter Versendung ist der Sozialausschuss zu informieren.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Jugendbeirat für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird spätestens 6 Wochen nach den Sommerferien 2017 gegründet. Die Einladung zur Gründung sollen alle jungen Einwohner Kühlungsborns und derer aus der Umgebung erreichen, die unsere örtlichen Schulen besuchen. Um viele Jugendliche unserer Gemeinde zu erreichen, sollten alle Einwohner durch die Stadtverwaltung angeschrieben werden, falls sie Kinder haben, dass diese informiert werden können. Ferner sollte das Schreiben auch als Werbung für den Jugendbeirat dienen.

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Anlagen:

Beschlussvorlage der CDU

Beschlussvorlage der CDU

Top

öffentlich

Drucksache Nr.:

nicht öffentlich

vom: 08.11.2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beschlussempfehlung
Sozialausschuss	07.12.2016	
Finanzausschuss	24.01.2017	
Hauptausschuss	09.02.2017	

Bezeichnung:	Gründung Jugendbeirat - Verschickung der Einladung durch die Stadtverwaltung an alle Einwohner der Stadt Kühlungsborn und an alle Eltern der hiesigen Schulen
---------------------	---

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreter der Stadt Ostseebad Kühlungsborn beschließen, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, die Einladungen für die Gründungsveranstaltung des Jugendbeirates an alle Einwohner der Stadt Ostseebad Kühlungsborn zu schicken. Des Weiteren hat die Stadtverwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die örtlichen Schulen angehalten werden, alle Eltern anzuschreiben. Das Einladungsschreiben sollte spätestens 4 Wochen vor dem Gründungsveranstaltung versendet werden. Nach erfolgter Versendung ist der Sozialausschuss zu informieren.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> einstimmig	JA / NEIN / Enthaltung	laut Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> mehrheitlich		abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Problembeschreibung/ Begründung:

Der Jugendbeirat für die Stadt Ostseebad Kühlungsborn wird spätestens 6 Wochen nach den Sommerferien 2017 gegründet. Die Einladung zur Gründung sollen alle jungen Einwohner Kühlungsborns und derer aus der Umgebung erreichen, die unsere örtlichen Schulen besuchen. Um viele Jugendliche unserer Gemeinde zu erreichen, sollten alle Einwohner durch die Stadtverwaltung angeschrieben werden, falls sie Kinder haben, dass diese informieren werden können. Ferner sollte das Schreiben auch als Werbung für den Jugendbeirat dienen.

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.:

Finanzielle Auswirkungen?

ja	x
nein	

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs- Folgekosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung		
		Eigenanteil	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)	einmalige oder jährlich lfd. Haushalts- Belastungen (Mittelabfluss, Kapitaldienst, Folgelasten ohne kalkulatorische Kosten)
_____ €	_____ €	_____ €	_____ €	_____ €

Veranschlagung:

<input type="checkbox"/> nein		
<input checked="" type="checkbox"/> ja, mit _____ €	Haushaltsstelle _____	
im Vermögenshaushalt	im Verwaltungshaushalt	

CDU- Fraktionsvorsitzender

Vorleser

Melanie Sch

Hilbertus v. Storch